

## NOTIZEN

## Ab 4. April

## Golf: ABS bietet einen Schnupperkurs an

SELSINGEN/SITTENSEN. Die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) bietet ab Montag, 4. April, 18.30 bis 20 Uhr, an zehn Abenden einen Golf-Schnupperkurs in Sittensen an. Neben Einblicken in grundlegende Schlagtechniken werden Verhaltens- und Golfregeln in Theorie und Praxis vermittelt. Gebühr: 57 Euro plus Leihgebühr. Anmeldung: ☎ 04284/9307-110 oder per E-Mail: abs@selsingen.de. (lh)

## TIPPS &amp; TERMINE

## Samtgemeinde Selsingen



## Verwaltung

## Rathaus Selsingen

☎ 04284/9307-0  
Fax: 04284/9307-555  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr  
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr  
**Samtgemeindebücherei**  
☎ 04284/9307-113  
samtgemeindebuecherei@selsingen.de  
Di 15 bis 18 Uhr  
Do 15 bis 19 Uhr  
Fr 10 bis 13 Uhr

## Freizeit

**Landtouristik Samtgemeinde Selsingen**  
☎ 04284/9307-110  
www.landtouristik-selsingen.de

## Gedenkstätte

**Gedenkstätte Lager Sandbostel**  
Grefstraße 3  
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr  
So 10 bis 17 Uhr

## Ärztliche Bereitschaft

**Kassenärztliche Dienstbereiche**  
Selsingen, Sittensen, Zeven und Tarmstedt ☎ 116117  
In lebensbedrohlichen Fällen ☎ 112  
Sprach- u. Gehörlose: Fax 04281/8465  
SMS ☎ 04281/9302-0

## Beratung und Hilfe

**Tiernadenhof Rasselbande**  
Sandbostel  
☎ 04764/810086  
**Diakonische Hilfe Rhade**  
„Hilfe von Mensch zu Mensch“  
☎ 0160/5462784  
**Diakonische Hilfe Selsingen**  
„Hilfe von Mensch zu Mensch“  
☎ 04284/926405  
**Freundeskreis Asyl Zeven-Selsingen**  
☎ 04281/999046

## HEUTE

## Querbeet

**SANDBOSTEL Generalversammlung**  
des Gemischten Chores Sandbostel, Gasthof „Zum grünen Jäger“, Dorfstraße 13, 19 Uhr.

## SEEDORF

**Skat- und Knobelabend**  
für die Bürger Seedorfs sowie alle interessierten Mitspieler aus der Umgebung, Schützenhalle, 19 Uhr.

**SELSINGEN Deutsche Faustball-Meisterschaft der Frauen**  
Vorrundenspiele, Sporthalle, Im Sack, 11 Uhr.

## SONNTAG

## Querbeet

**SELSINGEN Treffen für Verwitwete**  
der Selsingener Selbsthilfegruppe, Gasthof „Zum Vorbeck“, Hauptstraße 10, 11.30 Uhr.  
**Deutsche Faustball-Meisterschaft der Frauen**  
Halb- und Finalspiele, Sporthalle, Im Sack, 10 Uhr.  
**„Frühlingserwachen“**  
Verkaufsoffener Sonntag der Selsingener Werbegemeinschaft, 13 bis 17 Uhr.



Wissenschaftsdokumentar Ronald Sperling (links) führte die Besucher gestern Nachmittag ins **Archiv der Gedenkstätte** und präsentierte ihnen Dokumente, Objekte und Fotos aus der Geschichte des ehemaligen NS-Kriegsgefangenenlagers sowie aus der Nachkriegsgeschichte des Areal. Fotos Hilken

## Gedenkstätte hautnah erlebt

Teilnehmer der Aktion „ZZ + Ich“ blicken hinter die Kulissen des ehemaligen Lagers Sandbostel

VON LUTZ HILKEN

**SANDBOSTEL.** Die Gedenkstätte Lager Sandbostel präsentiert regelmäßig Rundgänge über das historische Gelände. Doch gestern Nachmittag boten Gedenkstättenleiter Andreas Ehresmann und Wissenschaftsdokumentar Ronald Sperling exklusive Einblicke in Bereiche, die Besuchern auf dem Areal des ehemaligen NS-Kriegsgefangenenlagers sonst nicht zugänglich sind. Anlass war die Premiere der Aktion „ZZ + Ich“. Zehn Leser der Zevenener Zeitung nahmen daran teil.

„Ich wollte hier immer schon mal hin“, sagte Thorsten Dähmann aus Zeven eingangs und resümierte drei Stunden später: „Ich fand das hochgradig interessant.“

Auch Daniela Pommerening aus Elsdorf war gestern erstmals zu Besuch in der Gedenkstätte. „Ich hatte es in der Zeitung gelesen und gedacht: jetzt oder nie.“ Sie hat es nicht bereut: „Das war total informativ, hat mich beeindruckt.“ Es sei doch unvorstellbar, dass in manchen Baracken während des Zweiten Weltkriegs bis zu 360 Gefangene untergebracht waren, findet sie.

### Kompliment an Gedenkstätte

Monika Semmler schildert, ihr Vater sei einst in Gefangenschaft geraten und habe nie viel darüber erzählt. Nun habe sie einen Eindruck davon bekommen, wie es in Gefangenenlagern zugeht. „Wir würden wiederkommen“, sagt sie. Das ist als Kompliment an die Gedenkstätte zu verstehen, die ihren Gästen in intensiven drei



Gedenkstättenleiter Andreas Ehresmann (2. von rechts) zeigte den Gästen einen **Barackenbereich**, der sich seit zwei Monaten im Besitz der Stiftung Lager Sandbostel befindet und noch mit Militaria-Artikeln gefüllt ist.

Stunden viel zu berichten hatte – einerseits aus der Kriegs- und Nachkriegsgeschichte des Lagers, andererseits über die Gedenkstättenarbeit als solche. Dabei durften die Gäste jederzeit Fragen stellen und fotografieren.

Andreas Ehresmann startete den Rundgang im Foyer an einem



von Selsingener Schülern erstellten Modell des ehemaligen Lagers, dessen Originalstruktur sich im Laufe der Zeit mehrfach änderte und in dem während der NS-Zeit rund 10000 Menschen zu Tode

kamen. Es sei damals meist systematisch überbelegt gewesen, in Spitzenzeiten mit bis zu 72000 Gefangenen.

Das Stalag XB sei eines der größten Kriegsgefangenenlager in Nordwestdeutschland gewesen, das rund 313000 Gefangene aus aller Welt durchlaufen haben. Als besonders dunkles Kapitel gelten die letzten Kriegswochen, als etwa 9500 KZ-Häftlinge aus Neugamme und Außenlagern nach Sandbostel deportiert und sich quasi selbst überlassen wurden. Daher sprachen britische Befreier des Lagers bei diesem Anblick am 29. April 1945 von einem „kleinen Bergen-Belsen“.

Vorbei an der thematisch gegliederten Ausstellung und den Computerstationen ging es ins Archiv, sonst nicht öffentlich zugänglich, in dem Material von Zeitzeugen, aus Wissenschaft und mehr – ob Dokumente, Fotos

oder Fundobjekte – bewahrt werden. Neben Wissensvermittlung geht es in Sandbostel darum, Anfragen von Angehörigen einstiger Internierter aus ganz Europa zu beantworten. „Wir werden als Institution wahrgenommen“, stellte Andreas Ehresmann fest.

Gemeinsam mit Ronald Sperling zeigte er den Bibliotheksraum und gab auf dem Außengelände Einblicke in sonst ebenfalls nicht geöffnete Baracken dieses bundesweit einmaligen Gebäude-Ensembles. Die Gäste sahen zudem eine Ausstellung über die wechselvolle Nachkriegsgeschichte des Lagers und blickten auf eine mit Personalkarten sowjetischer Gefangener gefüllte Wand der ehemaligen Lagerküche.

Die aus der Aufbauphase des Lagers stammenden Steinbaracken auf dem jüngst erweiterten Gelände sollen nicht wieder aufgebaut werden, dennoch seien sie wichtige Exponate. Mit viel ehrenamtlichem Engagement werde dort jetzt aufgeräumt, erfuhren die Besucher. Ein Blick in die frühere katholische Kirche mit ihrer auffallend guten Akustik beendete die Aktion. Der nächste reguläre Rundgang in Sandbostel findet am 13. März um 14 Uhr statt.

### Nächste Aktion

Im Rahmen von „ZZ+Ich“ wird der nächste Blick hinter die Kulissen im **Milk-Innovation-Center** des DMK in Zeven-Aspe möglich sein. Eine Ankündigung folgt.

## KOMPAKT

### Überörtliches Treffen für Dorfentwicklung

**ROCKSTEDT.** Die Dorfentwicklung Selsingen-Südgemeinden steht im Blickpunkt eines Treffens für alle Arbeitskreismitglieder und interessierten Bürger. Der überörtliche Arbeitskreis richtet seinen Blick am Donnerstag, 17. März, von 19 bis 21 Uhr im Rockstedter „Haus im Löh“ auf den aktuellen Stand der Dinge. So ist eine Rückschau auf gemeindeübergreifende Veranstaltungen wie den „Runden Tisch der Vereine“ (ZZ berichtete) oder ein Treffen von Landwirten und Tourismusbetreibenden vorgesehen. Auch auf Veranstaltungen in den drei Gemeinden Seedorf, Rhade und Osterstedt soll zurückgeblickt werden. Überdies werden gemeindeübergreifende Projektideen besprochen. (lh)

### Kurs: Kinder basteln Hühner aus Heu

**SELSINGEN.** Mit wenigen Handgriffen lassen sich aus Heu, etwas Draht, Metall-Stecknadeln, kurzen Schrauben und einem Stück

Karton tolle Tierfiguren wie zum Beispiel Hühner basteln. Das verspricht die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) und bietet einen Kurs für Kinder an. „Da Ostern vor der Tür steht, ist dies eine schöne Dekoration für den Flur, die Terrasse oder den Garten“, so die ABS. Stattfinden wird der Kurs am Sonnabend, 12. März, von 14 bis 17 Uhr. Anmeldungen nimmt die ABS entgegen: ☎ 04284/9307-110 oder per EMail an abs@selsingen.de. (lh)



Foto Kraushaar

### Rat ernennt Führungskräfte

**SELSINGEN.** Der Selsingener Samtgemeinderat hat fünf Feuerwehrführungskräfte ins so genannte Ehrenbeamtenverhältnis berufen. Zugleich bestätigten die Kommunalpolitiker die zuvor bei Jahreshauptversammlungen gewählten Funktionsträger in ihren Positionen. So ist Nico Verlaet zum 1. Mai für sechs Jahre zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Byhusen ernannt worden. Byhusens noch amtierender Ortsbrandmeister Eckhard Thal wird zum 1. Mai auf den Posten des stellvertretenden Ortsbrandmeisters wechseln. Sven Schröder übernimmt zum 1. Mai die Funktion des stellvertretenden Ortsbrandmeisters in Lavenstedt, Mario Viebrock die gleiche Funktion in Ohrel, Andreas Koy ebenso zum 1. August in Selsingen. (lh)

## Landfrauen-Café: Mühlenschützer wollen Gespräch

Selsingener Verein spricht sich als Eigentümer des Gebäudes in Eitzte bei Jahreshauptversammlung gegen niedrigere Pacht aus

**SELSINGEN.** Die Wahl des neuen Vorstands und die Pacht für das Eitzter Landfrauen-Café waren zwei Hauptthemen bei der Jahreshauptversammlung des Selsingener Mühlenschützvereins im „Landgasthof Martin“.

Der gesamte Vorstand stand am Donnerstagabend zur Wahl. Ergebnis: Marianne Balk bleibt 1. Vorsitzende, Elfriede Berendt ist zweite stellvertretende Vorsitzende, Horst Reimers bekam den



Marianne Balk verabschiedete **Hinrich Hudaff**, der 16 Jahre 1. stellvertretender Vorsitzender war, mit einem Präsentkorb. Fotos Bollmeier

Posten des Mühlenbetreuers, Regina Kellershoff den der Schriftwartin und Heinrich Junge wurde zum Beisitzer ernannt. Hans-Angelus Müller ist Schatzmeister.

Marianne Balk ehrte Hinrich Hudaff, der 16 Jahre lang das Amt des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden innehatte und nicht wieder kandidierte. Sein Posten ist vorerst vakant, ob dies nur für kurze Zeit oder bis zur nächsten Jahreshauptversammlung gilt, blieb offen.

Marianne Balk verkündete in ihrem Jahresbericht, dass der Verein im vergangenen erneut Führungen durch die Mühle „Elisabeth“, Fahrradtouren und spannende Nachmittage mit Kaffee und Kuchen veranstaltet habe.

Ein Hauptthema der Versammlung war die Miete für die Eitzter Wassermühle. Die Selsingener Landfrauen, die das Gebäude des Mühlenschützvereins für ihr Café gepachtet haben, hatten darum gebeten, die Höhe der Miete zu senken. Das Café hat in den vergangenen Jahren mit Umsatzrückgängen zu kämpfen. Marianne

Balk informierte über den Vorschlag der Landfrauen, nur noch von April bis Oktober Pacht zu zahlen, wenn das Café geöffnet ist.

Unter den Versammelten machte sich Kritik an dieser Idee breit. „Wenn wir jetzt kürzen, kriegen wir fast nichts mehr“, sagte Hinrich Hudaff in Bezug darauf, dass die Nettomiete nur 165 Euro monatlich betrage. Ben Balk fügte hinzu, der Mühlenschützverein habe noch ein Darlehen abzubezahlen.

Gemeindegemeinder Reinhard Aufdemkamp erklärte: „Die Mühle bietet ein einmaliges Ambiente. Man sollte versuchen, einen Kompromiss zu finden, um mit den Mieten nicht runter gehen zu müssen. Grundsätzlich wäre die Gemeinde auch bereit, das Café zu unterstützen. Das soll kein Exempel sein, wie genau das also aussähe, weiß ich auch nicht.“

Es sei allerdings zu beachten, dass die Landfrauen im Café nicht ehrenamtlich arbeiten, sondern Personalkosten zu bewälti-



Der Vorstand des Mühlenschützvereins (von links): Marianne Balk, Elfriede Berendt, Horst Reimers, Hinrich Junge und Hans-Angelus Müller. Es fehlt die Schriftwartin Regina Kellershoff.

gen hätten, ergänzte die 1. Vorsitzende. Trotzdem sollten sie „erstmal bei sich selber nachgucken, was sie tun können, bevor sie zu uns kommen.“ Die Versammelten stimmten letztlich gegen eine Mietsenkung und beschlossen, dass sich die beiden Vereinsvorstände treffen sollten, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Für 2016 planen die Mühlenschützer eine Fahrradtour mit dem Heimatverein durchs alte Land sowie am 16. Mai einen Mühlentag. Außerdem schlug Reinhard Aufdemkamp vor, die Seedorfer Patenkompanie Selsingens bei Ausbesserungsarbeiten an der Eitzter Mühle hinzuzuziehen. (mb)